



Name der Schule: GS Zerzabelshof

## KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<b>1: Titel des Projektes</b>  Wir werden Energiesparprofis	Ohne Punkte
<b>2: Beschreibung des Projektes</b> <i>(Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!)</i>  Im Rahmen einer Sequenz zum Klimawandel (siehe Präsentation Anhang) habe ich mit Schülern der 4. Jahrgangsstufe ein Lesespiel und ein Memory erstellt. Beide Spiele sind nun als Unterrichtsmaterial im Lehrmittelzimmer der Schule für alle Klassen zugänglich und alle Lehrer wurden eingewiesen und angehalten, Energiesparthemen im Unterricht anhand dieser Materialien zu behandeln. Im Lesespiel geht es um Energiespartipps (Strom, Wasser, Heizung) im Alltag, welche von Jedem ganz einfach eingehalten werden können. Das Memoryspiel stellt Fotos der alten und der neuen Schule gegenüber, da wir im März 2016 in ein neues Schulhaus zogen und das alte Schulhaus abgerissen wird. Im Memory werden energetische Neuerungen (Bewegungsmelder- Lichtschalter) gezeigt. Die Schüler haben so einen Einblick in die Fortschritte der Technik und erkannten auch den Sinn des Neubaus. Außerdem bleibt das alte Schulhaus so in Form von Bildern als Andenken erhalten.	1 Punkt
<b>3: Ziele des Projektes</b>  1. Die Schüler sollen auf spielerische Art und Weise gezeigt bekommen, wie einfach man mit Dingen aus dem eigenen Alltag Energie sparen kann und somit den Klimawandel positiv beeinflusst und etwas für die Umwelt tut. 2. Die Gegenüberstellung von Altbau und Neubau soll den Schülern zeigen, warum es ein neues Schulhaus gibt und dass es so wichtig ist, sich mit energetischen Neuerungen zu befassen, um ein bewussteres Leben führen zu können. Die Schüler erkennen die vielen Vorteile der Technik, werden zugleich aber dazu angeregt, über die Notwendigkeit bestimmter technischer Neuerungen ( z.B. der Tafel) nachzudenken und das eigene Verhalten dennoch energiebewusst zu gestalten. 3. Möglichst alle Schüler und Lehrer der Schule sollen Zugang zu den Materialien haben, da der Unterricht mit Materialien, welche von Schülern erstellt worden, motivierender ist und langfristiger im Kopf bleibt.	Ohne Punkte

**4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!**

max. 10  
Punkte

**Ganze Schule**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

**Jahrgangsstufe / mehrere Klassen**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

Schüler aus zwei 4. Klassen: Ethikgruppe (15 Schüler)

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?***

***Beschreibung:***

Allen Klassen und Lehrer der Schule (8 Klassen Viatisschulhaus, 8 Klassen Siedlerschulhaus) wurden beide Spiele vorgestellt (ca. 400 Schüler insgesamt)-->erfolgte über die Klassenlehrer

**Einzelne Klasse**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?***

***Beschreibung:***

**Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)**

**Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:**

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?***

***Beschreibung:***

**5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?**

max. 20  
Punkte

**5-1 Vorbereitung:**

**Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?**

Ich behandelte mit den Schülern der Ethikgruppe das Thema "Umwelt". Zunächst betrachteten wir die Entstehung der Erde und schauten uns die verschiedenen Entstehungstheorien an. Dann stellten wir zusammen, was wir in der Natur auf unserer Welt für viele unterschiedliche Dinge finden und stellten fest, dass die Flora und Fauna auf der Welt an vielen Orten sehr unterschiedlich ist. Die Schüler erzählten von Urlaubszielen und Dingen aus der Natur, die sie besonders beeindruckend fanden. So leitete ich zum Thema "Klimawandel" über. Viele Bilder gerade zu den Folgen sollten die Schüler aufmerksam und auch nachdenklich machen. Und schon waren wir mitten in der Sequenz. (siehe 5.2) Das Projekt entstand aus den Ideen der Schüler, die sich während des Sequenz entwickelten. Daher gab es nicht wirklich eine Vorbereitung. Die Sequenz begann und mitten drin entstand daraus ein KEiM- Projekt.

## 5-2 Durchführung:

**Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?**

Die Unterrichtssequenz bestand aus folgenden Unterrichtsstunden:

1. Thementeil: Eisbären in Not- Klimawandel (6 Stunden)

-Klimawandel: Was ist das?

-Anderer Ort- anderes Klima

-Klimazonen auf der Erde

-Klima früher und heute: Erwärmung der Erde in Temperaturen

2. Thementeil: Der Mensch verändert das Klima (6 Stunden)

-Zahlen, Fakten, Bilder...

-Wir produzieren CO<sub>2</sub>: Wer hat welchen Anteil?

-Wir produzieren CO<sub>2</sub>: Plakate: siehe Bilder S. 7-10 Anhang

-Folgen des Klimawandels

3. Thementeil: Was können wir tun? (8 Stunden)

-saubere Energie: erneuerbare Energiequellen

-Was kann ich tun? Mein Energietagebuch

-Unsere Energiespartipps S. 12-14 Anhang

-Lesespiel: Wir werden Energiesparprofis S. 15-45 Anhang

-Memory: Energiesparen in unserer neuen Schule S. 47-61 Anhang

Insgesamt wurden ca. 20 Unterrichtsstunden für das Projekt verwendet. Alle Materialien, Sätze, Fotos, Texte ... wurden von den Schülern geschrieben, getippt, laminiert, geklebt und geschnitten. Das Zusammenfügen am Computer fand zum größten Teil in der Schule am Computer statt. Letzte Formatierungen übernahm Frau Gelfert selbst (Memory).

Während der gesamten Sequenz kamen alle Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit) abwechselnd immer wieder zum Einsatz.

Für die theoretischen Grundlagen der Unterrichtsstunden wurden teilweise Materialien und Bilder des Heftes "Klimawandel" vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verwendet.

Am Ende wurde das Projekt auch im Jahresbericht der Schule (ZABOBLITZ), welcher käuflich erworben werden kann, und auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Alle Bilder der Spielkarten, der Ablauf der Sequenz und die Seiten aus dem ZABOBLITZ sind in den Dokumenten im Anhang zu finden.

<p><b>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts)</b>  <b>Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</b></p> <p>Die Ergebnisse der Unterrichtsinhalte zum Thema "Klimawandel" sind bei allen Schülern in Form von Bildern, Hefteinträgen und Arbeitsblättern in ihren Ethikheften fixiert. Die Poster "Umwelttipps" und "Wir produzieren CO2" hängen in der Schule aus und die beiden Spiele (Lesespiel und Memory) sind im Lehrmittelzimmer jederzeit für alle Schüler und Lehrer zugänglich.</p>	
<p><b>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe  <b>Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Lehrerkollegium</b>  <b>Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden?</b>          Allen Lehrern wurden auf einer Konferenz die Spiele erklärt und gezeigt. Sie wurden angehalten, selbst Unterrichtssequenzen zum Klimawandel oder zum Umweltschutz durchzuführen und die Materialien zu verwenden. Da diese Themen auch Lehrplanrelevant sind, trafen beide Spiele auf große Begeisterung.</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p><b>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse</b>  <b>Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</b></p> <p>Das Projekt wurde auf der Homepage und in dem Jahresbericht (Zaboblitz) veröffentlicht.</p>	<p>ohne Punkte</p>

<p><b>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Strom</b> <b>Begründung:</b> siehe Karten Lesespiel/ Memory Anhang--&gt;Energiespartipps</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Heizung</b> <b>Begründung:</b> siehe Karten Lesespiel/ Memory Anhang--&gt;Energiespartipps</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Wasser</b> <b>Begründung:</b> siehe Karten Lesespiel/ Memory Anhang--&gt;Energiespartipps</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p><b>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b></p> <p><b>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</b> Die Baumaßnahmen wurden nicht angestoßen, aber im Projekt aus Kindersicht beleuchtet.</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p><b>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b></p> <p><b>Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</b></p>	<p>Ohne Punkte</p>



<p><b>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Egon´s Energiekalender in jedem Klassenzimmer (KEiM- Projekt aus 2014-2015)</li> <li>- es werden noch alle Lichtschalter beschriftet und Erinnerungstafeln zum Wassersparen an den Waschbecken, Toiletten angebracht (waren im alten Schulhaus schon vorhanden, müssen jetzt für das neue Schulhaus erstellt werden)</li> <li>-</li> <li>-</li> <li>-</li></ul>	<p>max. 5 Punkte</p>
<p><b>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</b></p>	<p>max. 3 Punkte</p>